

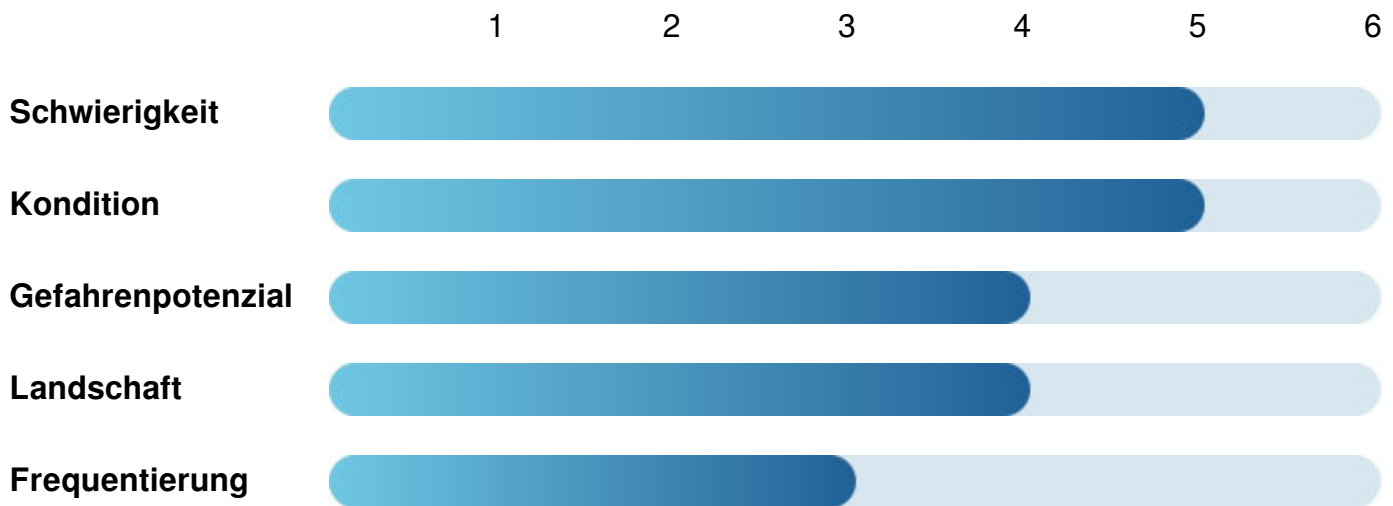
Hoher Dachstein (2995 m) - Südwand-Klettersteig

Klettersteig | Dachsteingebirge

1300 Hm | insg. 08:30 Std. | Schwierigkeit (5 von 6)



Der 1999 eröffnete Klettersteig namens Johann ist steil, ausgesetzt und schwierig. Er führt bestens gesichert über eine super Route durch diese imposante Wand und bietet dabei atemberaubende Tiefblicke und interessante Einblicke in die klassischen Südwand-Kletterrouten. Der Johann hat übrigens seinen Namen nach Erzherzog Johann erhalten.



Anfahrt: Von Norden über Salzburg auf die A10 (Tauernautobahn), Richtung Süden bis Ausfahrt Eben. Über die E651 nach Schladming. Hier zweigt man nach Ramsau ab. Von Ramsau über die Mautstraße (Dachsteinstraße) zum Parkplatz an der Talstation der Dachsteinsüdwandbahn / Türlwandhütte.

Ausgangspunkt: Großer Parkplatz an der Talstation der Dachsteinsüdwandbahn / Türlwandhütte (1750m).

Route: Zustieg: Vom Ausgangspunkt am Hotel Türlwandhütte wandert man über einen markierten Weg in einer guten halben Stunde zur Dachstein-Südwandhütte (1871m). Übernachtung möglich. Dann geht es von der Hütte, dem Schild „Johann“ folgend, über einen mit roten (etwas verblaßten) Punkten markierten Steig zum Einstieg. Dabei sollte man auf die Steigspuren und Punkte genau achten, damit man sich nicht versteigt. Von der Hütte bis zum Einstieg ca. 1,5 Stunden.

Klettersteig: Nun ist die Orientierung leicht, denn der gesicherte Steig gibt die Route exakt vor. Der Einstieg zum Klettersteig beginnt gleich mit der Schlüsselstelle. Am Rand einer Rinne wird man über ca. 3 Meter Kletterlänge ganz schön von einem bauchigen Felssockel abgedrängt. (Siehe Bild 3) Eisenstifte helfen etwas beim Herum- und Hinaufhanteln. In leichterem Gelände geht es über Schrofen und Geröll nach links. Dann über eine plattige Pfeilerkante in den oberen, westlich exponierten Teil der großen Südwand. Am Rand einer Rampe, über Felsstufen und letztendlich durch eine Verschneidung zur Dachsteinwarte (2740m). Etwa 2 bis 2,5 Stunden braucht man für den Südwandklettersteig. (Siehe auch Bild 2.)

Gipfelanstieg: Wer jetzt noch auf den Gipfel möchte, steigt nach links an der Seethaler Hütte (2740m) vorbei und über den gesicherten Steig zum fast 3000 Meter hohen Gipfel (zusätzlich 2 Stunden für Auf- und Abstieg). Dieser teilweise gesicherte Normalaufstieg ist leichter als der durch die Südwand, aber schon etwas abgegriffen und bei Nässe nicht ungefährlich.

Abstieg: Der Abstieg erfolgt dann von der Seethaler Hütte in südöstlicher Grundrichtung, am oberen Gletscherrand um die beiden felsigen Dirndl herum, zur Hunerkogel Bergstation (2687m). Den ausgetreten Gletscherweg sollte man wegen der Spaltengefahr auf keinen Fall verlassen. Nun kann man entweder die Seilbahn benutzen, oder schöner, über die Hunerscharte absteigen. Hier etwa 200 Meter über einen Klettersteig steil hinab und anschließend auf einem gut ausgetretenen Pfad (Nr. 615) zur Dachsteinsüdwandhütte. Auf dem markierten Wanderweg zurück zur Türlwandhütte.

Charakter: Überwiegend schwierige Route (C/D) mit einer Schlüsselstelle gleich zu Beginn, dem sog.

Einstiegsüberhang, der mit D/E bewertet ist und folglich sehr schwierig ist. Es handelt sich also um einen schwierigen, aber gut gesicherter Klettersteig mit großteils sehr steilen und auch ausgesetzten Passagen. Die unangenehme Schlüsselstelle D/E befindet sich jedoch gleich am Einstieg der Tour. Die Route führt durch steiles Schrofengelände, aber hauptsächlich über griffigen Fels. Sie ist mit Eisenstiften und Drahtseil gesichert. Mit gut 700 Meter Kletterlänge und 600 Höhenmeter stellt der Klettersteig auch Ansprüche an die Kondition. Ein Ausstieg mittendrin ist nicht möglich. Bei zweifelhaftem Wetter sollte man also besser die Finger davon lassen. Nichts für Anfänger. Die fantastische und ziemlich direkte Route bietet traumhafte Tiefblicke und atemberaubende Einblicke in die klassischen Südwand-Kletterführer. Der Gipfelanstieg zum Dachstein ist nicht mehr so schwierig. Schöner und weniger anstrengend als Zweitagestour mit Übernachtung auf eine der beiden Hütten.

Gehezeit: Aufstieg: insgesamt gut 5 Stunden bis zum Dachstein-Gipfel.

Abstieg (Dachstein-Gipfel zur Türnwandhütte/Talstation): 3,5 Stunden.

Dachstein-Südwandhütte bis zur Seethalerhütte / Dachsteinwarte: 3,5 Stunden.

Tourdaten: 1300 Höhenmeter (insgesamt bis zum Gipfel).

Klettersteig alleine: 600 Höhenmeter.

Stützpunkt: 1. Dachstein-Südwandhütte (1871m), privat bewirtschaftet, von Ende Mai bis Anfang November, Matrazenlager und Zimmerlager, 60 Plätze insgesamt, Telefon: 0043 / 3687 / 81509.

2. Seethaler Hütte (2741m) des ÖAV Austria, einfach bewirtschaftet, von Anfang Juni bis Ende September, 8 Matrazenlager, Telefon Hütte: 0043 / 3687 / 810 35, Mobil: 0043 / 664 / 32 40 640.

Hinweis: Für den Dachstein-Südwandklettersteig wurde ein sehr dickes Drahtseil verwendet. Mit den modernen, großen Klettersteig-Karabinern hat man damit keine Probleme, sehr wohl aber mit Normal-Karabinern, die man dafür aber eh nicht verwenden sollte.

Ausrüstung: Neben einem Klettersteigset und einem Steinschlaghelm sind in diesem Gelände auch Kletterschuhe günstig.

Karte: „Dachstein / Südliches Salzkammergut“ von Kompass, Blatt 20, 1:50.000. Auf dieser Karte ist auch der Klettersteig eingezeichnet.

Autor: Sigrid Schubert - Bilder: Schubert, Tomaž Oprešnik & Adobe Stock